

Entwicklung von Gestaltungskompetenz

Zur **Gestaltungs-Kompetenz** gehört zum Beispiel:

- Menschen haben genug Informationen und Wissen, damit sie im Team oder alleine planen und handeln können.
- Menschen können einschätzen, welche Folgen eine bestimmte Veränderung in der Zukunft hat.
- Menschen überprüfen, wie gerecht ihre Entscheidungen für andere Menschen sind.
- Menschen können einschätzen, welche Gefahren eine Veränderung für die Zukunft hat.
- Menschen können einschätzen, welche Vorteile eine Veränderung für eine Gruppe von Menschen hat und welche Nachteile dabei für eine andere Gruppe von Menschen entstehen.
- Fach-Leute aus verschiedenen Bereichen arbeiten zusammen und lernen dabei voneinander.

Teilkompetenzen:

1. Empathie für andere zeigen können
2. Gemeinsam mit anderen planen und handeln können
3. Interdisziplinäre Erkenntnisse gewinnen und entsprechend handeln können
4. an kollektiven Entscheidungsprozessen teilhaben können
5. die eigenen Leitbilder und die anderer reflektieren können
6. sich und andere motivieren können, aktiv zu werden
7. Risiken, Gefahren und Unsicherheiten erkennen und abwägen können
8. selbstständig planen und handeln können
9. vorausschauend Entwicklungen analysieren und beurteilen können
10. Vorstellungen von Gerechtigkeit als Entscheidungs- und Handlungsgrundlage nutzen können
11. weltoffen und neue Perspektiven integrierend Wissen aufbauen
12. Zielkonflikte bei der Reflexion über Handlungsstrategien berücksichtigen können

Soziales

Ökologie

Kultur

Ökonomie

